

Energie 2050

Strategien für die österreichische Energieforschung

DI Michael Paula

Internationale Fachtagung

Forschung für die Zukunft der Photovoltaik in Österreich





Zukunftsfrage Energie

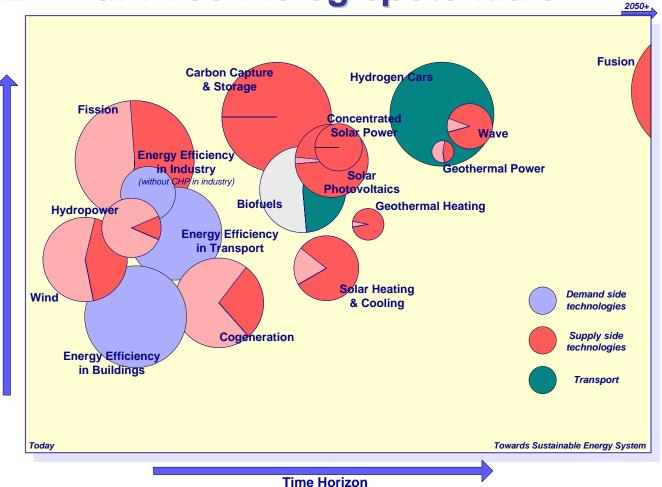
- Deutliche Veränderungen absehbar
 IEA ortet wachsende Knappheit im Welt-Ölmarkt (World Outook 2008)
- Erhebliche Infrastrukturinvestitionen erforderlich
 IEA: bis 2030 16.000 Mrd. US-Dollar weltweit
- Nicholas Stern: Erhebliche Investitionen jetzt sonst enorme Kosten Kosten 5,5 Mrd. EUR / Vermeidung 1% glob. BIP
- Unterschiedliche Zielsetzungen und Strategien
 - •IEA Gleneagles-Dialogs der G8
 - ■EU: 20-20-20 Formel "...business as usual is over!" José Manuel Barroso,
 - •Öst. Regierungsprogramm: 45 % RES bis 2020
 - OÖ: Energie-Zukunft 2030

Strategiedefizit !!!





SET-Plan: Technologiepotentiale





SET-Plan: European Industrial Initiatives

- European Wind Initiative
- Solar Europe Initiative
- Bio-energy Europe Initiative
- European Electricity Grid Initiative
- European CO2 capture, transport and storage initiative
- Sustainable fission initiative (Gen IV)
- Fuel cells and hydrogen (JTI on-going)
- Fusion (ITER on-going)



Der Strategieprozess e2050

Anliegen

- Entwicklung und Bewertung von langfristigen Energie-Optionen (Technologiepfaden)
- Ableitung von technologischen Innovationsstrategien und entsprechenden F&E-Schwerpunkten

Dialog-Prozess

- Fachveranstaltungen und Internationale Konferenzen
- Expertenworkshops und Hearings
- Studien zu Technologieroadmaps

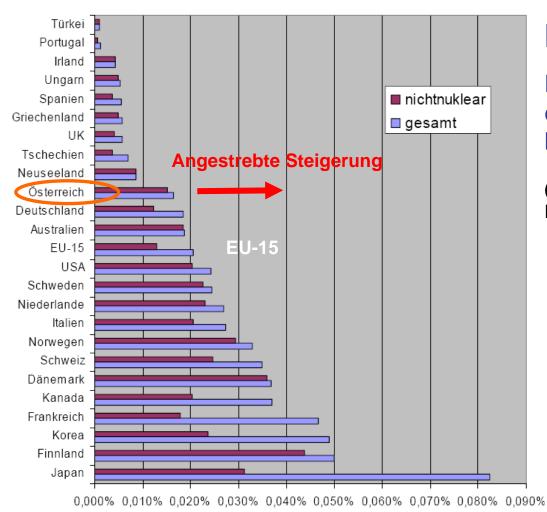
Mehr als 250 Beiträge aus Industrie und Wissenschaft



Perspektive für Österreich

- Mit einer konsistenten Strategien kann Österreich maßgebliche Beiträge zur Klima- und Energiefrage leisten und gleichzeitig technologische und wirtschaftliche Chancen nutzen
- Forschung und Entwicklung spielt entscheidende Rolle und unterstützt die Realisierung von neuen Lösungen und Technologien
- Ausrichtung auf Energieeffzienz, erneuerbare Energieträger und intelligenten Systemen eröffnen erhebliche Innovationspotentiale
- Österreich steigert seine Energieforschungsausgaben und positioniert sich als international attraktiver Forschungspartner





Internationaler Vergleich

Energieforschungsausgaben der Öffentlichen Hand bezogen auf das BIP, 2006

(Quelle: IEA, Österreichische Energieagentur)

in Prozent des BIP





Ergebnisse des Strategieprozesses

- Langfristige Perspektive (2050)
- Schlüsselfragen/-technologien ("Akupunkturpunkte")
- Technologiesprünge (Mutige Fragestellungen)
- Berücksichtigung des gesamten Energiesystems
- Unterschiedliche Innovations- und Verbreitungsstrategien



"Leuchttürmen der Innovation!"





Neue Konzepte



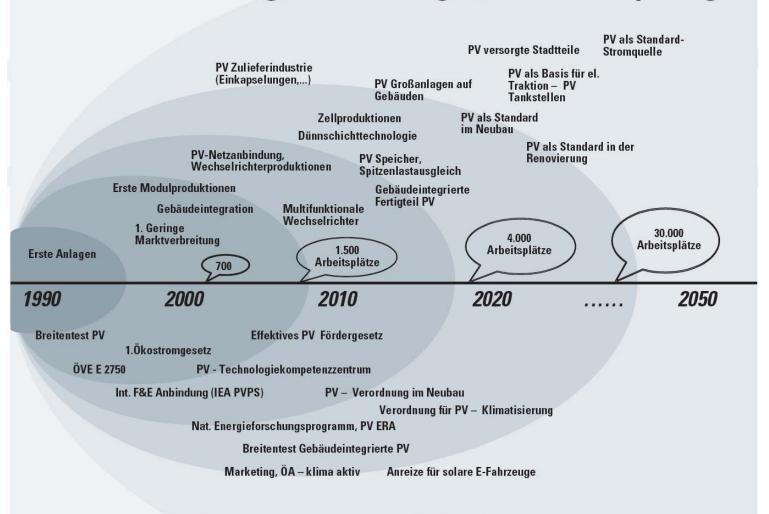
Anwender- und Herstellerförderung

- Unterstützung der Verbreitung
 - Information, Beratung und Qualifikation
 - Errichtungsförderung
- Unterstützung der Serienfertigung / Industrialisierung
 - Investitionsförderungen
 - Kredite und Haftungen



Technologie-Roadmap PV

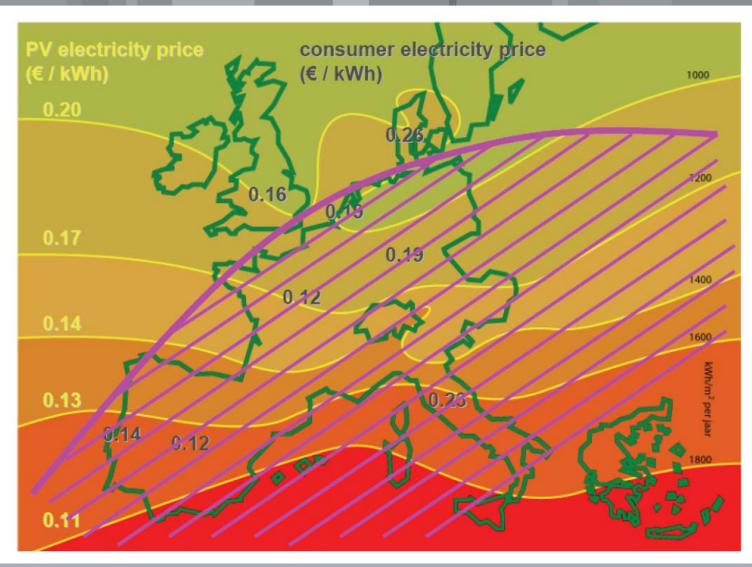
Marktverbreitung, Technologie, Wertschöpfung



Rahmenbedingungen, politische Steuerungen





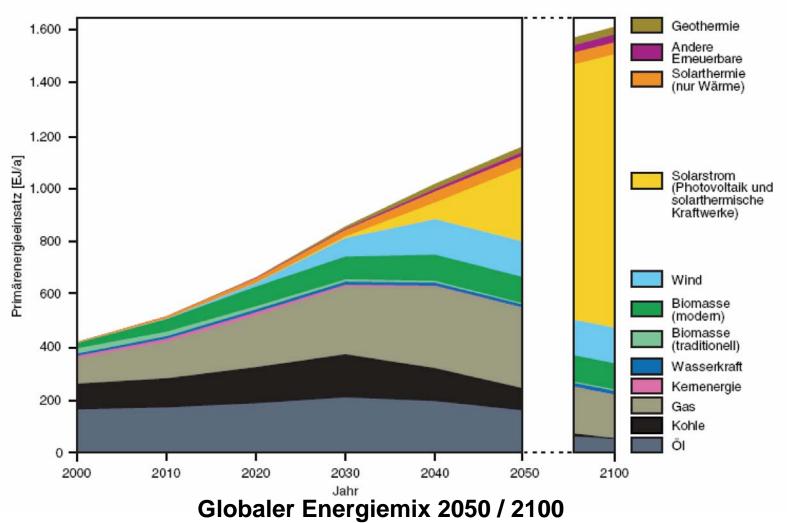


2020







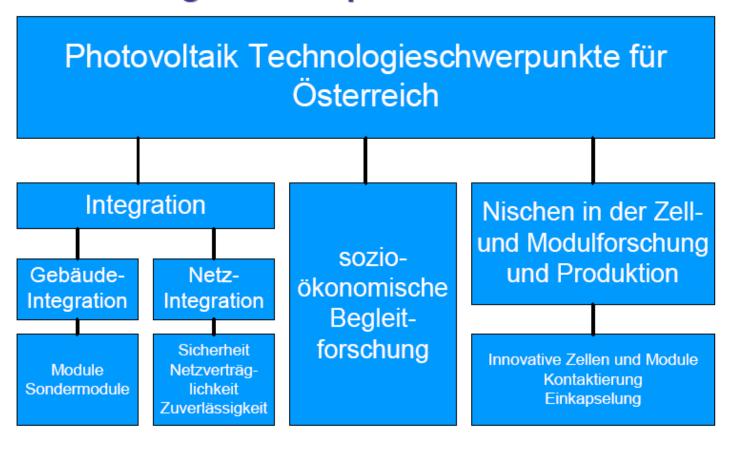


Quelle: Studie des wissenschaftlichen Beirats der deutschen Bundesregierung





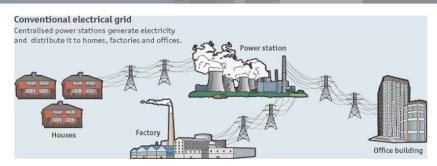
PV- Technologieroadmap:



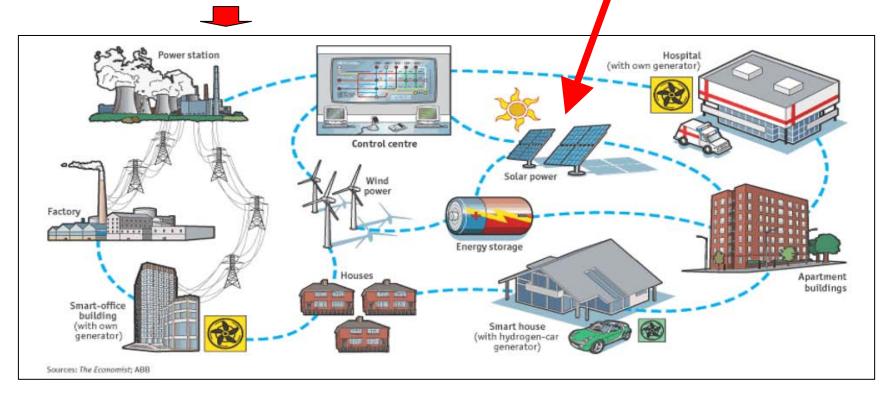
Internationale Kooperation (IEA; EU)







Von konventionellen zu intelligenten Netzen







Neue Technologien im Gebäude

Vom Null-Energiehaus zum Plus-Energiehaus

Haus der Zukunft Plus



HdZ Plus: Schlüssel-Technologien

- Fassadensysteme
- Intelligente (Solar)Fassadensysteme und Gebäudehüllen
 - Fassaden- und Dämmsysteme für Gebäude-Erneuerung
 - Hocheffiziente Wärmedämmsysteme (Vakuumdämmung)
 - Haustechnik
 - Fortgeschrittene Haustechniksysteme und Systemkomponenten
 - hocheffiziente Speichertechnologien
 - Energieerzeugung
- Neue Solartechnologien (PV-integrierte Gläser, Solare Kühlung)
- Multifunktionale Solardächer



HdZ Plus: Konzepte

- Nullenergie- bzw. Plusenergiekonzepte für Büro- und Betriebsgebäude
- Multiziplierbare Gebäude-Modernisierungskonzepte in Passivhausstandard für spezifische Gebäudetypen
 - Gebäude im Kontext: Siedlungs- und Betriebskonzepte
- Fassadenkonzepte: thermisch und lichtoptimiert
 - Kostengünstige Low-Tech Konzepte
- Netzintegrationskonzepte (z.B. Nutzung von Fernwärme bzw. Kälte für neue Anwendungen)



Nächste Ausschreibungen

 Neue Energien 2020 des KLI.EN vorrausichtlicher Start: Oktober 08 www.klimafonds.gv.at

 Haus der Zukunft Plus vorrausichtlicher Start: Oktober 08

www.hausderzukunft.at